

Dieses traditionelle chinesische Werkzeug dient vorwiegend zum Abrunden von Kanten und der Bearbeitung gewölbter Flächen. Der Korpus besteht aus Shun-Gee, einer Palisanderholzart, die auch für feine chinesische Möbel Verwendung findet. Sie ist äußerst verschleißfest und hat durch ihren hohen Ölgehalt eine selbstschmierende Wirkung. Das Eisen besteht aus Karbonstahl, der auf ca. 56 HRC gehärtet wurde.

## Schärfen

Entnehmen Sie das Eisen durch abwechselndes Klopfen auf die beiden Angelzapfen. Zum Schärfen und Abziehen empfehlen wir feinkörnige japanische Wassersteine. Es wird vorwiegend die Fase geschärft und dann beiderseits (Fase und Spiegelseite) abgezogen. Auf eine hohe Planheit der verwendeten Steine ist zu achten. Ölen Sie das Eisen nach dem Schärfen leicht ein, um es vor Rost zu schützen.

## Eiseneinstellung, Handhabung

Die Angeln werden durch leichte Hammerschläge so weit in den Korpus getrieben, bis sich eine Maulöffnung von 0,3 - 1,5 mm ergibt. Bei schwieriger Holzstruktur und Arbeiten gegen die Faser ist eine möglichst feine Maulöffnung sowie eine schräge Führung des Hobels (ziehender Schnitt) von Vorteil. Manche Handwerker bevorzugen für bestimmte Aufgaben eine sich nach einer Seite verkleinernde Maulöffnung, so dass ohne Neujustierung grobe und feine Spanabnahme möglich ist.

Falls es im Laufe der Zeit zu einer Lockerung des Eisens kommen sollte, können die Angeln etwas stärker gekröpft werden (Erhöhung der Vorspannung) oder man setzt Buchsen in den Hobelkörper ein.

Diese Gebrauchsanweisung finden Sie auch in unserer Internetseite ([www.dick.biz](http://www.dick.biz)).